



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCCCXI. 521. Rückkehrender Buß-Gedancken. Im Th. Ach Gott und  
Herr, &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

CCCCXXI. 521.

Rückkehrender Buß- Gedancen.

Im Eh. Ach Gott und Herr, 1c.

**G**ott hat mich fast, Der  
Sünden-last, Ganz hin-  
ter sich gerissen, Mich drückt  
und plagt, Mich quält und  
nagt, Mein ängstiges Ge-  
wissen.

2. Die last liegt mir, Ja  
für und für, Auf meinem  
schwachen rücken: O schwere  
bürd! Die mich noch wird  
Fast gar zur höllen drücken.

3. Was soll ich thun? Ich  
will sie nun Einmal von mir  
ablegen: Ein sünders herz,  
Voll reu und schmerz, Ist  
Gott nicht zu entgegen.

4. Der schmale steg, Und en-  
ge weg, Lehrt mich behutsam  
gehen: Mein Gott ist nah,  
Der wird mir ja Genädiglich  
beystehen.

5. Herr, reich mir dar, In  
der gefahr, Den finger dei-  
ner gnaden: Daß ich daran  
Mich halten kan, Sonst köth  
ich tief zu schanden.

6. Laß meinen fuß Nicht an  
den fluß Des höllen-pfuls  
abwancken: Erhalte mich  
Beständiglich, In solchen  
buß-gedancen.

CCCCXXII. 522.

Joh. Neander.

Beklagtes Verderben des Christen-  
thums.

**U**nsrer herrscher, unser kö-  
nig, Unser allerhöchstes  
gut, Herrlich ist dein großer  
name, Weil er wundertha-  
ten thut: Lößlich nah und  
auch von fernen Von der erd  
bis an die sternen.

2. Wenig sind zu diesen zei-  
ten, Welche dich von herzen-  
grund Lieben suchen und be-  
gehren: Aus der säugeligen  
mund Hast du dir ein lob be-  
reitet, Welches deine macht  
ausbreitet.

3. Es ist leider! zu beklagen,  
Ja, wem bricht das herze  
nicht? Wann man siehet so  
viel tausend Fallen an dem  
hellen licht. Ach! wie sieher  
schläfft der sündler, Ist es  
nicht ein großes wunder?

4. Unterdesen, Herr, mein  
herrscher, Will ich treulich  
lieben dich: Dann ich weiß,  
du treuer Vatter, Daß du  
heimlich liebest mich: Bewach  
mich kräftig von der erden,  
Daß mein herz mag himm-  
lisch werden.

5. Herr, dein nam ist hoch  
berühmet, Und in aller welt  
bekannt,